



Der Eingang in der Heinrothstraße

### **1998**

Gleich nach den Feierlichkeiten zum 50-jährigen Bestehens des Gartenvereins wurden die Vorbereitungen zur Erneuerung des Daches vom Vereinsheim eingeleitet und nach der Auswahl aus verschiedenen Angeboten eine günstige Firma gefunden. Zu diesem Zweck konnten die Gartenmitglieder, am 17. Oktober zur Hauptversammlung, für eine Kostenbeteiligung mit 100.- DM gewonnen werden.

### **1999**

Das Dach des Vereinsheims wird von Grund auf saniert. Dabei musste die gesamte alte Asbestdeckung abgerissen und umweltgerecht entsorgt werden. Eine neue Grundlage für Dachpappedeckung wurde mit einer Holzkonstruktion erreicht.

Der Sommer brachte aber auch unschöne Ereignisse mit sich, der untere Teil der Anlage 1 erfuhr erstmalig über kurze Zeiten Vernässungen. Das Leipziger Grünflächenamt und die Untere Flußbehörde wurde informiert und über mögliche Vermeidungen besprochen. Doch zu letzterem ohne Erfolg.

### **2000**

Der Umwelt zu liebe und zur Vereinfachung der Heizbarkeit unseres Vereinsheims wird eine neue Heizung installiert. Damit ist eine schnelle problemlose Heizung der Räume gewährleistet. Die Wahl einer Gasheizung bringt zu dem die Freisetzung des bisherigen Kohlekellers für die neue Nutzung als Werkstatthalle für die vereinseigenen Werkzeuge.

### **2001**

Das Jahr der Umstellung der Deutschen Mark (DM) auf den europäischen Euro € verläuft reibungslos. Die gastronomische Betreuung unseres Vereinsheims wird immer kritikwürdiger!

### **2002**

Der Vorstand dringt auf die Trennung vom Betreiber des Gastwirtschaftsbetriebs. Anschließend wurde das Vereinsheim wieder in einen vermietbaren Zustand hergerichtet. Hierbei werden die Sanitäreinrichtungen und die elektrischen Einrichtungen auf ein ordentliches Niveau gebracht. Damit wurde die Grundlage für eine ordentliche Neubewirtschaftung geschaffen.

Die gastronomische Betreuung erfolgte für die Veranstaltungen, wie z.B. das Kinderfest, in zusätzlicher Arbeit durch Gartenfreunde des Vereins.



Ein Stück des Hauptwegs unter Wasser

Im August diesen Jahres trifft die allgemeine Hochwasserwelle auch unseren Gartenverein, wieder im unteren Bereich der Anlage 1. Mit großen Schäden sinkt das Wasser erst nach über 3 Wochen. Doch davon nicht genug, im November wird die selbe Fläche erneut überflutet. (hierzu siehe Anlage zu 2002 Artikel "Gärtner, wie hoch steht's Wasser?")

Unbeeinflusst von den Ereignissen gingen alle anderen Aktivitäten weiter. So übernahm der Kleingartenverein zu seiner Vollversammlung, am 25.09., die "IG-Strom" unter die Obhut des Vorstandes. Gleichzeitig wird die Notwendigkeit der Erneuerung der gesamten Elektroanlage als Empfehlung auf den Weg gebracht.

Alle Mitglieder werden zur Suche eines neuen Betreibers des Bewirtschaftungsbetriebs aufgerufen.

### **2003**

Restarbeiten zur vollständigen Nutzung erfolgten zu Beginn des Jahres und endeten mit der malermässigen Instandsetzung der Gasträume. Alle Arbeiten konnten, wie bei allen bisherigen, von Gartenfreunden ausgeführt werden.

Am 17. Mai eröffnete die Gaststätte wieder mit einem neuen Betreiber. Seit dem ist die gastronomische Betreuung wieder in allen Situationen gesichert.



Das Vereinsheim in seinem neuen Erscheinungsbild

Der Bau einer neuen Elektroanlage wurde, am 25.10., zu Jahreshauptversammlung beschlossen. Zur erforderlichen Finanzierung wird die Bildung von Rücklagen beschlossen.

## 2004

Eine Kommission zur Vorbereitung des Baues der Elektroanlage wird Anfang des Jahres gebildet. Hierin befanden sich Fachleute welche die notwendigen Arbeiten, wie z.B. die Planung der Elektroanlage die Beschaffung des Materials und die Logistik der notwendigen Erdarbeiten miteinander vorbereiteten.

Am Vereinsheim wurden im Laufe des Jahres noch Verbesserungen durchgeführt.

Das Ausmessen der pro Garten erforderlichen Kabellängen wurde August bis Oktober an 12 Wochenenden für die neue Elektroanlage durchgeführt.

Die am 23.10. durchgeführte Hauptversammlung bestätigte das vorgelegte Projekt der zukünftigen Elektroanlage für den Gartenverein "Brandts Aue".

## 2005

Die Vorbereitungen zur Realisierung der Elektroanlage laufen auf Hochtouren. Die ständig drastig ansteigenden Rohstoffpreise erfordern neue Maßnahmen zur Finanzierung. Es musste deshalb kurzfristig ein neues Konzept für die zeitlich bedingte Beschaffung der Mittel gefunden werden. Eine außerordentliche Einberufung zu einer Versammlung erfolgte daher am 11. Juni, bei welcher Zahlungshöhen und -zeiträume neu festgelegt werden mussten.

Im gleichen Jahr erfolgte die Umgestaltung des Kinderspielplatzes im Rahmen der Gemeinschaftsarbeiten.

## 2006

Im Mai war unser Verein Gastgeber mit einer Station der 2. Wanderung der Kleingärtner vertreten, welche alljährlich vom Stadtverband Leipzig der Kleingärtner e.V. durch Kleingartenvereine eines Stadtbezirks führt. Die Beteiligung erfreut sich mit zunehmenden Teilnehmerzahlen immer größerer Beliebtheit, in diesem Jahr waren es ca. 250 Gartenfreunde.

Zur Verbesserung der Sicherheit konnten im Vereinsheim bessere Fenster eingebaut werden.

Bis zum September erfolgte für die Elektroanlage, für die Allgemeinheit im Verborgnen, die Beschaffung der erforderlichen Kabel. In dieser Zeit erfolgte auch die Planung für den Ablauf der Bagger- und Schachtarbeiten, sowie die Besorgung der Hilfsmaterialien. Die Vorarbeiten mit dem Aushub der Hauptkabelgräben mit dem Bagger begannen im August. Gleichzeitig bedeutete dies für die Gartenfreunde auch die Kabelkanäle in den Gärten vorzubereiten.



Der Bagger in Aktion

In der zweiten Septemberhälfte konnte dann mit zwei Wochenendeinsätzen das gesamte Netz der Hauptkabel und einen nicht unerheblichen Teil der Gartenanschlüsse in die Erde gebracht werden.



Hochmotiviert nehmen die Arbeitswilligen am Fröh die Arbeitsunterweisungen entgegen

### **Es waren Wohl die Stärksten Arbeitseinsätze seit Gründung des Gartenvereins „Brandts Aue“!**

Ein möglicher Diebstahl der Kupferleitungen war somit verhindert. Bis zum Jahresende konnten auch alle 12 dazugehörigen Verteilerkästen angeschlossen werden.

(hierzu siehe Anlage 2006 Artikel „Die Schaffung der neuen Elektroanlage im Kleingartenverein Brandts Aue“)

### **2007**

Im Frühjahr konnten bereits die ersten Gärten mit Strom aus der neuen Elektroanlage versorgt werden. Ein glücklicher Umstand kam dem Verein zu Gute, es war möglich mit ABM-Kräften dingende Arbeiten für die Allgemeinheit auszuführen. So konnten restliche Arbeiten zur Wiederherstellung von Gartenhauptwegen erledigt werden, welche durch die Verlegung der Stromkabel aufgetreten sind. Auch die Vorbereitung des vereinseigenen Kompostgartens konnte zielstrebig voran gebracht werden.



Der neue Kompostgarten

Die Vorarbeiten bei der Umgestaltung der Parzelle 73, zu einer öffentlichen Streuobstwiese, gehörten zu den Aufgaben. Ferner erfolgte die Beräumung, in z.Zt. ungenutzten Gärten, von dort abgelagertem Unrat. Dem Verein waren die Arbeitskräfte eine große Hilfe, was durch die Anleitung und dem selbstlosen Einsatz über die gesamte Zeit, durch den Gartenfreund Gaida, zum Erfolg geführt werden konnte.

Ende des Jahres waren bereits der größte Teil der Gärten an das neue Stromnetz angeschlossen! Im Vereinsheim wurden die Voraussetzungen geschaffen, auch größere Veranstaltungen durchzuführen. Hierzu sind die beiden Gasträume nun durch eine mobile Wand verbunden, welche im Bedarfsfall entfernt werden kann. Die Arbeiten konnten von Vereinsmitgliedern durchgeführt werden. Zum Tag des Gartens, am 16.Juni wurde unser Vorsitzender und Pressewart des Stadtverbandes der Kleingärtner für die vorbildliche Arbeit mit einem Baum, Koelreuteria panikulata (rispiger Blasenbaum), geehrt. Selbiger wurde auf dem Gelände des zukünftigen Kompostgarten, unter Beisein der Leiterin des Leipziger Grünflächenamtes, Frau Inge Kunath, und dem Vorsitzenden des Stadtverbandes Leipzig, der Kleingärtner, Herrn Bernd Weimer, gepflanzt.



Mit der Pflanzung eines Baumes wurde unser Vorsitzender Günter Mayer geehrt

## 2008

Auf Grund der guten Zusammenarbeit zwischen dem Gartenverein „Brandts Aue“ und dem Wirt des Gaststättenbetriebes im Vereinsheim konnte der Mietvertrag, zu Beginn des Jahres um weitere 5 Jahre verlängert werden.

Eine Vernässung musste im April in dem schon vom Hochwasser geschädigten Gelände registriert werden. Bis auf eine Verzögerung bei der Bestellung traten keine größeren Schäden auf.

Am 5.April fand die erste Mitgliederversammlung in unserem Vereinsheim statt. Die beiden Gasträume waren hierbei durch die entfernte variable Wand verbunden.

Der Höhepunkt des Gartenjahres waren die Feierlichkeiten zum 60-jährigen Bestehen des Gartenvereins „Brandts Aue“ vom 4. Bis 6. Juli. Zum Beginn am 4. Juli bildete die abendliche Feier eine gelungene Einleitung des Jubiläums mit der Entgegennahme von Glückwünschen und Auszeichnungen.



Glückwünsche vom Stadtverband der Kleingärtner



... und von den Gartenvereinen

Die Gratulanten, der Stadtverband der Kleingärtner, Leipzig und die Vertreter der umliegenden Gartenvereine, dem zukünftigen Kleingartenpark „Rosental“. Auszeichnungen mit der Ehrennadel in Gold, erhielten vom Vorsitzenden des Stadtverbandes der Kleingärtner, dem Gartenfreund Bernd Weimer, unsere Gartenfreunde Hartmann, Gaida und Merten.



Der Festplatz ist gerüstet, das Fest kann beginnen



Am Samstag, dem 5. Juli, erfolgte die Eröffnung der allgemeinen Feierlichkeiten und dem Kinderfest mit Böllern und Kanonenschüssen eines Schützenvereins.

**An diesem großen Tag konnte nunmehr die Elektroanlage in ihrer Gesamtheit in Betrieb genommen werden!!!**



Der Schützenverein in Aktion



Die Eröffnungsrede des Vorsitzenden Günter Mayer



Weitere Auszeichnungen erfolgten bei der Eröffnung,  
u.a. mit dem silbernen Spaten, Gartenfreund Künzel